

Pressemitteilung

Ökowärme-Index 2014: Herbstnachfrage nach Solarwärmeanlagen bricht ein

Während das Online-Interesse an Wärmepumpen und Holzheizungen im Jahr 2014 einen saisontypischen Verlauf nahm und im Dezember wieder auf einem Durchschnittswert endete, brach das Interesse an der Installation von Solarthermie-Anlagen im 2. Halbjahr 2014 bis auf 58 Indexpunkte deutlich ein.

Hamburg, 26.02.2015 - Der Ökowärme-Index der DAA GmbH aus Hamburg hat das Interesse an Angeboten für die Neuinstallation oder den Austausch von Wärmepumpen, Solarthermieanlagen sowie Holzpellet- und Holzheizungen und Kaminen und Öfen für das Jahr 2014 ausgewertet. Das Interesse an Wärmepumpen und an Holzheizungen nahm dabei einen typischen saisonalen Verlauf wie er auch bei Gas- oder Ölheizungen zu beobachten ist. So herrschte in beiden Bereichen insbesondere von Januar bis März als auch von September bis November eine überdurchschnittliche Nachfrage, während in den Monaten April bis August das Interesse saisontypisch unterdurchschnittlich verlief.

Die Nutzung von Solarwärme schien jedoch insbesondere im zweiten Halbjahr für viele Hausbesitzer eher von geringerem Interesse zu sein. Während bis zum August die Indexpunkte über dem Durchschnitt von 100 lagen, so sank der Ökowärme-Index im Bereich der Solarwärmeanlagen danach kontinuierlich bis zum Dezember auf einen Jahrestiefstand von 58 Punkten ab. Bedeutend ist weniger der Umstand, dass der Dezemberwert so niedrig ausfiel. Vielmehr sticht hervor, dass offensichtlich die Solarwärmebranche im Jahr 2014 nicht von der generell im Herbst höheren Angebotsnachfrage nach Heizungen profitieren konnte.

Der Ökowärme-Index der DAA GmbH aus Hamburg erfasst die monatlich deutschlandweit an Fachbetriebe gerichteten Online-Anfragen nach Wärmepumpen, Solarthermie-Anlagen und Pelletheizungen, Holzheizungen sowie Kamine und Öfen. Die erhobenen Anfragezahlen werden dann ins Verhältnis zum Durchschnitt des Gesamtjahres gesetzt und indiziert. So lässt sich von der jeweiligen Entwicklung des Ökowärme-Index auf das aktuelle Interesse nach regenerativen Heizungssystemen als auch auf das kurzfristig für Heizungsanbieter zu erwartende Auftragsvolumen schließen.

Gründe für diese Kaufzurückhaltung sind schwerlich auszumachen. Letztlich kann der niedrige Ölpreis das geringe Interesse an Solarthermieanlagen beeinflusst haben. Denn besonders seit Herbst des vergangenen Jahres haben die Heizölpreise noch einmal deutlich nachgegeben.



Pressekontakt

DAA Deutsche Auftragsagentur GmbH
Holstentwiete 15
22763 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 209 316 973
E-Mail: presse@daa.net
www.daa.net